

Franckesche Stiftungen zu Halle

Jacob Theodor Franz Rambachs der Weltweißheit Doctors und des Gymnasiums zu Frankfurt am Mayn Conrectors vollständigere und sehr erleichterte ...

Rambach, Jakob Theodor Franz

Giessen, 1777

VD18 13187287

Erstes Kapitel vom Nomine Substantivo.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190327

Des ersten Theils
Erstes Kapitel

NOMINE SUBSTANTIVO.

DECLINATIO PRIMA.

Die erste Declination hat vier Endungen, A, E, AS, ES. Worunter A, eine lateinische, und die übrige griechische Endungen sind. Doch findet man auch griechische Wörter auf A, als: Sophia, Propheta.

Die lateinische Wörter der ersten Declination, auf ein A, werden nach diesem Typo oder Vorbild declinirt.

<i>Sing.</i> N. a	<i>Plur.</i> N. ae
G. ae	G. arum
D. ae	D. is (abus)
A. am	A. as
V. a	V. ae
A. a.	A. is, (abus.)

PARADIGMATA oder Exempel

Singularis.

N. der Tisch	N. die Feder	N. das Wasser
Mensa	Penna	Aqua
G. des Tisches	G. der Feder	G. des Wassers
Mensae	Pennae	Aquae
D. dem Tisch	D. der Feder	D. dem Wasser
Mensae	Pennae	Aquae
A. den Tisch	A. die Feder	A. das Wasser
Mensam	Pennam	Aquam
V. o du Tisch	V. o du Feder	V. o du Wasser
Mensa	Penna	Aqua
A. von dem Tisch	A. von der Feder	A. von dem Wasser
Mensi	Penna	Aqua

Plura.

Pluralis.

N. die Tische	N. die Federn	N. die Wasser
Men ^{lae}	Penn ^{ae}	Aqua ^e
G. der Tische	G. der Federn	G. der Wasser
Men ^{tarum}	Penn ^{arum}	Aqua ^{rum}
D. den Tischen	D. den Federn	D. den Wassern
Men ^{sis}	Penn ^{is}	Aqui ^s
A. die Tische	A. die Federn	A. die Wasser
Men ^{tas}	Penn ^{as}	Aqua ^s
V. o ihr Tische	V. o ihr Federn	V. o ihr Wasser
Men ^{lae}	Penn ^{ae}	Aqua ^e
A. von den Tischen	A. von den Federn	A. von den Wassern
Men ^{sis}	Penn ^{is}	Aqui ^s

Darnach gehen:

Aula der Fürstenhof	Aulea ein Nachfolger	Bestia das Thier
Aquila der Adler	Alauda die Lerche	Candela das Licht
Barba der Bart	Ancilla die Magd	Fenestra das Fenster
Cella der Keller	Catena die Kette	Mappa das Tisch- tuch
Ciconia der Storch	Corona die Krone	Porta das Thor
Epistola der Brief	Faba die Bohne	Ripa das Ufer
Menda der Fehler	Gallina die Henne	Sera das Schloß
Agricola der Ucker- mann	Hora die Stunde	Puella das Mägd- lein
Nauta der Schiff- mann	Lana die Wolle	Pictura das Ge- mählde
	Mola die Mühle	
	Linea die Zeile	
	Alea das Brettspiel	

*) Man wird sehr wol thun, wenn man den Anfänger alle hie-
ber gesetzte Wörter zuerst nur teutsch decliniren läßt, damit er erst
die teutsche Declination recht gefast habe, ehe er die lateinische an-
fängt. Daben aber muß man ihn auch auf folgende unentbehrliche
Regeln aufmerksam machen: 1) Die teutschen Wörter, vor welchen
der siehet, sind masculina männliche; vor welchen die siehet,
feminina weibliche; vor welchen das siehet, neutra oder unge-
wissen Geschlechts. 2) Die teutschen Masculina und Neutra
setzen gemeinlich zu dem Genit. Sing. den Buchstaben s, biswei-
len die Sylbe es; die feminina setzen nichts zu als; der Bart,
des Barts, der Tisch, des Tisches, aber die Feder, der Feder.
3) Im Nominat. Plur. nehmen einige Wörter ein e an als der
Tisch, die Tische; andre ein n als die Feder, die Federn; andre
bleiben unverändert als das Wasser, die Wasser; und die Wörter,
welche

welche im Sing. ein *a*, *o* oder *u* haben, bekommen oft im Plur. ein *ä*, *ö* oder *ü* als der Hart, die Härte, der Storch, die Störche, der Bruder, die Brüder. 4) Zum Nominat. Plur. wird allezeit im Dat. und Ablat. Plur. ein *n* gesetzt, wenn der Nominativ noch keines hatte, als den Tischen, Wässern, Lichtern.

Weil die teutsche feminina die wenigste Veränderung leiden, so wird man mit diesen die Übung in der teutschen Declination am besten anfangen.

Anmerkungen.

§. I. Anima, asina, dea, equa, filia, liberta, mula, nata, serua haben zum Unterscheid von ihren Masculinis, im Dativ und Ablativ plurali insgemein, *duae* aber und *ambae* allezeit ABVS: und werden zu den ersten auch bisweilen *domina*, *familia* und *socia* gerechnet.

Seruius glaubt nicht ohne Grund, daß diese Endung um der Testamente willen erfunden worden, damit man in denselben desto deutlicher ausdrücken könne, wenn vom weiblichen Geschlecht die Rede. Man findet von *anima*, *asina*, *dea*, *equa*, *filia* und *domina* den Dativum und Ablativum in IS; bey guten Auctoribus; ja von *anima* hat Cicero niemals *animabus*, sondern allzeit *animis* gebraucht, wie Goclenius angemerkt. S. *Noltenii Lexic. antib. p. m. 420.*

§. II. Die Griechische Wörter in A haben im Accusativum *am* und *an*, als: *Sophia*, *am*, *an*: die Patronymica in DES haben im Accusativum EN, AM und AN; als: *Atrides*, *Atridam*, *Atridan*.

§. II. Die Alten haben den Genitivum auch in AS formirt: daher sagt man noch *pater* oder *mater familias* und *pater* oder *mater familiae*; *filius* oder *filia familiae* und *familias*; auch im Plurali: *fili familias*, wenn von Söhnen aus einem Haus die Rede ist, aber aus mehr als einem: *fili familiarum*.

Die Poeten setzen zuweilen im Genitivum AI für AE, als: *aquai* für *aquae*.

§. IV. Die Griechischen Wörter der ersten Declination in E, AS, und ES, gehen im Plurali ganz wie *mensa*; im Singulari aber werden sie auch zwar zuweilen wie *Mensa* declinirt, als *Epicoma*, *Aenea*, *Anchisa*: jedoch findet

findet sich nach dem Griechischen ein Unterschied. Ihr Schema ist folgendes:

N. E	AS	ES
G. es	ae	ae
D. ae	ae	ae
A. en	em et an	en
V. e	a	e
A. e	a	e

PARADIGMATA.

N. Epitome der kurze Begriff	Aeneas	Anchises
G. Epitomes	Aeneae	Anchisae
D. Epitomae	Aeneae	Anchisae
A. Epitomen	Aeneam et an	Anchisen
V. Epitome	Aenea	Anchise
A. Epitome	Aenea	Anchise.

In Plurali: Epitomae Gen. Epitomarum Dat. Epitomis *et.* So gehen auch Crambe der Kohl, Aloe die Aloe, Itagoge die Anweisung, Pentecoste das Pfingstfest, Tiaras der Königshut, Boréas der Nordwind, Caecias der Nordostwind, Anagnostes der Leser, Pyrites der Feuerstein.

Not. 1. Die vom Hebräischen herstammende Nomina in AS gehen, wie die Griechischen in AS, haben aber im Accusativo ordentlich *am*, selten, und nur bey den Poeten *an*, als: Messiam, Tobiam, Satanam.

Not. 2. Der Vocativus und Ablativus in den griechischen Wörtern in AS und ES werffen das S Nominativi nur von sich. Als: Aeneas, Aenea, Anchises, e. So auch in den Hebräischen Wörtern in AS. Doch sind die Lateiner auch bisweilen dem Dorischen Dialect gefolgt, und haben in den Wörtern in ES im Vocat. und Ablat. a für e gebraucht, als: Anchisa für Anchise, Atrida für Atride.

Not. 3. Einige in ES werden nach der dritten Declination gemacht; als: Socrates, is; Dares, eris.

GENVS PRIMAE DECLINATIONIS.

Die Nomina in A und E primae Declinationis sind Feminina: in AS und ES sind Masculina.

Feminina sind auch die Pluralia in ae, als nuptiae, nundinae, cunae, litterae, scopae. Doch *Pandectae, arum* soll, nach *Vossii* Urtheil, auch als ein Masculinum gebraucht werden können.

Ausnahmen der Endung A.

1. *Comēta* und *Planēta* sind, wie die gewöhnliche *cometes* und *planetes* (graecae: ὁ κομήτης, πλανήτης) allzeit *Masculina*, *dama* und *talpa* aber nur bey den Poeten bisweilen *Generis Masculini*.

2. Die Nomina in A, so einer Mannsperson zukommen, sind nach der ersten Generalregel (p. 8.) *Masculina*, als: *incōla*, *homicida*, *parricida*, *verna*, *indigena*, *aduēna*, *conuina*, *collēga*, *heredipēta*, *perfuga*, *auriga*, *pincerna*, *scurra*, *transfuga*, *rabūla*, *geometra* etc. Doch werden einige auch in Gen. *feminino* gebraucht, als *aduena*, *auriga*, *incola*, *homicida*. *Fabri Lexicon*.

3. *Adria*, wann es das Venedische Meer bedeutet, ist ein Masculinum.

DECLINATIO SECVNDA.

Diese hat in Nominatio fünf lateinische Endungen: ER, IR, OR, VS, VM als *liber*, *vir*, *satur* satt (welches das einzige Wort dieser Endung ist, und aus *satūrus* scheint entstanden zu seyn) *seruus*, *scamnum*, und drey Griechische: EVS, OS, ON, als *Orpheus*, *Delos*, *enchiridion*. Die meiste Wörter der zweiten Declination haben VS oder VM.

TYPVS der Lateinischen.

Sing. N. er, ir, ur, us, um	Plur. N. i	(a)
G. i	G. orum	
D. o	D. is	
A. um	A. os	(a)
V. vt Nom. (e)	V. i	(a)
A. o	A. is.	

PARA-

PARADIGMATA.

1.) in ER. IR.

Singularis.

N. Magister der Lehr- meister	N. Vir der Mann
G. Magistri des Lehr- meisters	G. Viri des Mannes
D. Magistro dem Lehr- meister	D. Viro dem Mann
A. Magistrum den Lehr- meister	A. Virum den Mann
V. Magister o du Lehr- meister	V. Vir o du Mann
A. Magistro von dem Lehr- meister.	A. Viro von dem Mann.

Pluralis.

N. Magistri die Lehr- meister	N. Viri die Männer
G. Magistrorum der Lehr- meister	G. Virorum der Männer
D. Magistris den Lehr- meistern	D. Viris den Männern
A. Magistros die Lehr- meister	A. Viros den Männern
V. Magistri o ihr Lehr- meister	V. Viri o ihr Männer
A. Magistris von den Lehr- meistern.	A. Viris von den Männern.

Also gehen auch

Ager, gri, der Acker	Coluber, bri, die Schlange
Caper, pri, der Bock	Aper, pri, das wilde Schwein
Faber, bri, der Schmid	Culter, tri, das Messer
Levir, iri, des Manns (oder der Frauen) Bruder.	Liber, bri, das Buch.

Nota. Es wird aber in den Wörtern in ER im Genitiuo und übrigen Casibus, das E theils behalten als:

Adulter, eri, der Ehebrecher	Gener, eri, der Schwieger- Sohn
Prosper, era, um glücklich	Miser, era, um elend
Socer, eri, der Schwiegervater	Cruciger, eri der Kreuzer

Also auch die Composita von gero und fero: als ar-
miger, pestifer cer. Ungleichen presbyter und Celtiber.

Dexter hat dexteri und dextri: also auch dextera und
dextra, dexterum und dextrum. Desgleichen asper, era,
crum, und poetice, aspra, um. Mulciber, der Vulcan,
hat Mulciberi und bri wie auch Mulciberis und bris.

Theils wird das E weggeworfen, als in

Liber, libri das Buch	Magister, tri, der Lehrmeister
Ager der Acker	Vafer arglistig
Auster der Sudwind	Aper das wilde Schwein
Archiater der Leibarzt	Cancer der Krebs.

2.) in VS. VM.

Singularis.

N. Seruus der Knecht	N. Scamnum die Banck
G. Serui des Knechts	G. Scamni der Banck
D. Seruo dem Knecht	D. Scamno der Banck
A. Seruum den Knecht	A. Scamnum die Banck
V. Serue o du Knecht	V. Scamnum o du Banck
A. Seruo von dem Knecht.	A. Scamna von der Banck.

Pluralis.

N. Serui die Knechte	N. Scamna die Bäncke
G. Seruorum der Knechte	G. Scamnorum der Bäncke
D. Seruis den Knechten	D. Scamnis den Bäncken
A. Seruos die Knechte	A. Scamna die Bäncke
V. Serui o ihr Knechte	V. Scamna o ihr Bäncke
A. Seruis von den Knechten.	A. Scamnis von den Bäncken.

Also

Also gehen auch :

Angelus der Engel	Arærum der Pfug
Angulus der Winkel	Ahenum der Kessel
Afinus der Esel	Bellum der Krieg
Baculus der Stecken	Brachium der Arm
Cibus die Speise	Antrum die Höhle
Numerus die Zahl	Astylum die Grenzstadt
Borulus die Bratwurst	Beneficium die Wohlthat
Nasus die Nase	Canillum die Spottrede
Annus das Jahr	Artificium das Kunststück
Equus das Pferd	Atramentarium das Dinten- faß.

Anmerkungen.

§. I. An statt der lateinischen Endung, us und um, werden in den griechischen Wörtern auch oft die griechische Endungen, os und on, behalten. Als: arctos, diametros, symbolon, enchiridion, distichon, idolon, für spectram,

§. II. Die Endung VS hat im Vocativo singulari E, als: seruus, *serue*; cancellarius, *cancellarie*; pius, *pie*; patricius, *patricie*. Die Poeten machen zuweilen den Vocativum wie den Nominativum, sonderlich in den Wörtern: vulgus, pelagus, lucus, populus, fluvius, chorus, agnus.

Doch die Nomina propria in IVS, die keine adiectiva werden, werfen das E im Vocativo weg, als: Georgius, Georgi, für Georgie; Virgilius, Virgili; Pompeius, Pompei. Hierher gehören auch filius, fili; genius, geni; meus, mi, von dem alten mius. Deus aber hat im Vocativo singulari, Deus, (Dee hat keine Auctorität) und im Plurali: Di für Dei, *contracte* Di, gleichwie Diis für Deis *corr.* Dis. Doch findet man auch zuweilen Dei und Deis. Conf. Gr. March. p. 92. (a)

Die Propria, welche adiectiva oder als Benwörter gebraucht werden, behalten E; als: Cynthus, Cynthe; Delius, Delie; Euandrius, Euandrie.

§. III. Die griechische Endungen in EVS, OS und ON, gehen wie die lateinische in VS und VM. Doch die in EVS machen den Vocatiuum in EV, und den Accusatiuum auch in A, als:

N. Orpheus	Zuweilen werden sie ganz griechisch declinirt, als:	N. Orphēus
G. Orphēi contr. Orphi		G. Orpheos
D. Orpheo		D. Orphēi ei und i
A. Orpheum		A. Orpheā et on
V. Orpheu		V. Orpheu
A. Orpheo		

So gehet auch Achilles, Theseus, Vlysseus, *cetera*.

Die in OS per *Omicron* machen auch nach dem Griechischen den Accusatiuum in ON, als: Delos, i, o, on, e, o; ingleichen Rhodos, Samos, Tenēdos. Die in OS per *Omega* haben auch im Genitiuo I und O, im Accusatiuo ON und im Vocatiuo OS, als: Androgeos, i, et o, o, on, os, o. Die aus ous in ūs contrahirt sind, haben im Vocatiuo u, als Panthous contr. Panthūs *Vocat.* o Panthu, von Πάνθος contr. Πάνθς). Die Neutra in ON gehen ganz wie die lateinische in VM und haben wie diese drey gleiche Casus, als: Enchiridion, ii, o, on, on, o.

§. IV. Etliche Wörter der zweyten Declination sind im Singulari *Masculina*, und im Plurali *Masculina* und *Neutra* zugleich, als: iocus im Plurali ioci und ioca; also auch locus der Ort, sibilus das Geziße; und erinnert *Vossius*, daß die Alten im Nominat. Singulari *locum* und *sibulum* gesagt, davon der Pluralis loca und sibila entstanden. Einige sind im Singulari *Feminina* und im Plurali *Neutra*; als: haec carbatus, pergāmus; im Plurali: haec carbata, pergāma. Das Masculinum: tartārus hat im Plurali: haec tartara.

§. V.

§. V. Caelum war im Plurali bey den alten Lateinern gar nicht gebräuchlich, doch hat *Lucretius* caeli, von caelus, gesagt. *Cicero* schreibt zwar auch einmal von caelum im *Neutro plurali*: quæsiturum putabam, vnum esset caelum, an *innumerabilia* Lib. 9. Fam. ep. vlt. welches aber nicht zu imitiren. Porrum und clathrum haben im plurali I: aber frenum, rastrum, capistrum, A und I zugleich. Exunium, epulum und delicium haben im plurali AE von den veralteten Nominatiuis: exunia, epula und delicia. Balneum aber hat balnea und balneae.

§. VI. Iugerum wird von dem alten Nominatio iugus, im Genitio und Ablat. *singulari* zuweilen, im *plurali* aber insgemein nach der dritten Declination gemacht, und also declinirt: SING. N. iugerum G. iugeri et is D. iugero Acc. iugerum V. iugerum Abl. iugero et iugere. PLVR. N. iugera G. iugerum D. iugeribus et iugeri Acc. iugera V. iugera Abl. iugeribus et iugeri. Und so wird auch gibbus, gibbi, eris; glomus, glomi, eris und so ferner in andern Casibus, declinirt.

GENVS SECVNDÆ DECLINATIONIS.

Die *Nomina Secundae Declinationis* in ER, IR und VS sind *Masculina*: Und die in VM, wie auch die griechische in ON, sind *Neutra*.

Masculina sind auch die *Pluralia* in I als cancelli, orum das Gitter, fasti, orum der Kalender, liberi die Kinder; *Neutra* aber: die *Pluralia* in A, als: arma, orum die Waffen, castra, orum das Lager.

* Zur Endung VR gehöret ein einziges Wort, und zwar das *Adiectivum masc. satur, fem. satura, neutr. saturum*.

Ausnahmen der Endung VS.

1. *Feminina* sind alius, humus, vannus. Ungleichen die *Graeca*: synodus, perodus, exodus, methodus (von ἡ ὁδος) diphthongus, dialectus, byssus, lecythus, hyssopus, nardus, papyrus, bibulus, costus, arctus, antidotus, pharus, crocus. Man findet aber auch im Genere *Neutro*: nardum, papyrum, hyssopum, crocin, costum, crystallum.

2. Fe-

2. *Feminina* sind ferner einige Namen der Edelgesteine, als amethystus, crystallus, chrysolithus, chrysoprasus oder chrysoprasus, hyacinthus, sapphirus, topasius. *Masculina* aber beryllus, carbunculus, opalus, smaragdus und hyacinthus, wenn es keinen Stein, sondern eine Blume heißt. Unter den Femininis wird *gemina*, unter den Masculinis *lapis* verstanden.

3. *Communia* sind: barbitus, rubus, crystallus, grossus, phaselus, cyrtus, balanus. Ingleichen atomus, paragraphus, eremus, abyssus, diametrus, perimetrus, so eigentlich Adiectiva sind. Carbasus im Singulari ist ein *Femininum*. Einige alte Grammatici behaupten, daß es Gen. communis sey, doch ohne ein Exempel vom Gen. masc. aus einem Auct. Classico anzuführen.

4. Colus, wie auch penus, und specus, welche secundae und quartae Declinationis, sind gemeinlich *Femina*, selten *Masculina*.

5. Neutra sind pelagus und virus.

6. Vulgus ist ein *Masculinum* und *Neutrum*. Daher findet man auch den Accusativum mascul. *Vulgum*.

7. Das Genus der griechischen Wörter in EVS und OS ist entweder aus ihrer Bedeutung nach den Generalregeln zu ersehen, als in: Orpheus, Theseus, Androgeos, Delos, Rhodos, Samos; oder aus dem griechischen Artikel als in: Arctos (gr. ἡ ἀρκτος) Eos (gr. ἡ ἠώς) Chaos (gr. τὸ χάος) epos (gr. τὸ ἔπος) welche drey letztere aber zur dritten Declination gehören.

TERTIA DECLINATIO.

In der dritten Declination ist die Endung des Nominativi zehnerley; A, E, O, C, L, N, R, S, T, X, als: poëma, ovile, ligo, halec, fel, flumen, pater, limes, caput, radix. Drey Endungen gehen auf einen Vocalem aus, und sieben auf einen Consonantem.

TYPVS

TYPVS.

<i>Sing.</i> N. a, e, o, c, l, n, r, s, t, x.	<i>Plur.</i> N. es	(a, ia)
G. is	G. um	(ium)
D. i	D. ibus	
A. em (im) *	A. es	(a, ia)
V. vt Nom.	V. es	(a, ia)
A. e (i)	A. ibus	

*) Die Neutra wie im Nomin.

PARADIGMATA.

Singularis.

N. Pater der Vater	N. Homo der Mensch	N. Incus der Ambos
G. Patris des Vaters	G. Hominis des Menschen	G. Incudis des Ambosens
D. Patri dem Vater	D. Homini dem Menschen	D. Incudi dem Ambos
A. Patrem den Vater	A. Hominem den Menschen	A. Incudem den Ambos
V. Pater o du Vater	V. Homo o du Mensch	V. Incus o du Ambos
A. Patre von dem Vater.	A. Homine von dem Menschen.	A. Incude von dem Ambos

Pluralis.

N. Patres die Väter	N. Homines die Menschen	N. Incudes die Ambosen
G. Patrum der Väter	G. Hominum der Menschen	G. Incudum der Ambosen
D. Patribus den Vätern	D. Hominibus den Menschen	D. Incudibus den Ambosen
A. Patres die Väter	A. Homines die Menschen	A. Incudes die Ambosen
V. Patres o ihr Väter	V. Homines o ihr Menschen	V. Incudes o ihr Ambosen
A. Patribus von den Vätern.	A. Hominibus v. den Menschen.	A. Incudibus von den Ambosen.

Also

Also gehen auch:

Flos, <i>oris</i> die Blume	Cinis <i>eris</i> die Asche
Fur, <i>uris</i> der Dieb	Pecus <i>adis</i> allerley Vieh
Pes, <i>edis</i> der Fuß	Calix <i>icis</i> der Becher
Laus, <i>audis</i> das Lob	Dignitas <i>atis</i> die Würde
Lex, <i>egis</i> das Gesetz	Latro <i>onis</i> der Mörder
Pecten, <i>inis</i> m. der Kamm	Honor <i>eris</i> die Ehre
Carcer <i>eris</i> m. das Gefängniß	Virtus <i>aris</i> die Tugend.

Singularis.

N. Frons die Stirn	N. Nubes die Wolcke	N. Felis die Katze
G. Frontis der Stirn	G. Nubis der Wolcke	G. Felis der Katze
D. Fronti der Stirn	D. Nubi der Wolcke	D. Feli der Katze
A. Frontem die Stirn	A. Nubem die Wolcke	A. Felem die Katze
V. Frons o du Stirn	V. Nubes o du Wolcke	V. Felis o du Katze
A. Fronze von der Stirn.	A. Nube von der Wolcke.	A. Fele von der Katze.

Pluralis.

N. Frontes die Stirnen	N. Nubes die Wolcken	N. Feles die Katzen
G. Frontium der Stirnen	G. Nubium der Wolcken	G. Felium der Katzen
D. Frontibus den Stirnen	D. Nubibus den Wolcken	D. Felibus den Katzen
A. Frontes die Stirnen	A. Nubes die Wolcken	A. Feles die Katzen
V. Frontes o ihr Stirnen	V. Nubes o ihr Wolcken	V. Feles o ihr Katzen
A. Frontibus v. den Stirnen.	A. Nubibus vonden Wolcken.	A. Felibus vonden Katzen.

Also gehet auch

Urbs, <i>is</i> die Stadt	Frons, <i>is</i> der Zweig
Mens, <i>is</i> das Gemüth	Mons, <i>is</i> der Berg

Stirps

Stirps, <i>pis</i> der Stamme	Lis, <i>ris</i> der Zancf
Pars, <i>parus</i> der Theil	Sedes, <i>is</i> der Siz
Sors, <i>ris</i> das Loos	Rapes, <i>is</i> der Fels
Nix, <i>inis</i> der Schnee	Piscis, <i>is</i> der Fisch
Nox, <i>actis</i> die Nacht	Avis, <i>is</i> der Vogel
Falx, <i>cis</i> die Sichel	Crimis, <i>is</i> das Haar
Merx, <i>cis</i> die Waare	Auris, <i>is</i> das Ohr
Pracs, <i>aedis</i> der Bürge	Vestis, <i>is</i> das Kleid
Glis, <i>iris</i> die Nase	Ovis, <i>is</i> das Schaaß

NEUTRA.

Singularis.

N. Aromā das Gewürz	N. Genus das Geschlecht	N. Carmen das Gedicht
G. Aromātis des Gewürzes	G. Generis des Geschlechts	G. Carminis des Gedichts
D. Aromāti dem Gewürz	D. Generi dem Geschlecht	D. Carmini dem Gedicht
A. Aromā das Gewürz	A. Genus das Geschlecht	A. Carmen das Gedicht
V. Aromā o du Gewürz	V. Genus o du Geschlecht	V. Carmen o du Gedicht
A. Aromate v. dem Gewürz.	A. Genere v. dem Geschlecht.	A. Carmine v. dem Gedicht

Pluralis

N. Aromāta die Gewürze	N. Genera die Geschlechter	N. Carmina die Gedichte
G. Aromātum der Gewürze	G. Generum der Geschlechter	G. Carminum der Gedichte
D. Aromatibus den Gewürzen	D. Generibus den Geschlechtern	D. Carminibus den Gedichten
A. Aromāta die Gewürze	A. Genera die Geschlechter	A. Carmina die Gedichte
V. Aromāta o ihr Gewürze	V. Genera o ihr Geschlechter	V. Carmina o ihr Gedichte
A. Aromatibus von den Gewürzen.	A. Generibus v. den Geschlechtern.	A. Carminibus von den Gedichten.

Also

hinc ita Also gehen auch

Poëma <i>aris</i> das Gedicht	Funus <i>eris</i> die Leiche
Apostema <i>aris</i> das Geschwür	Vellus <i>eris</i> die Wolle
Aenigma <i>aris</i> das Räsel	Decus <i>eris</i> die Zierde
Crus <i>uris</i> das Schienbein	Iter <i>inēris</i> die Reise
Femur <i>eris</i> die Hüfte	Caput <i>itis</i> das Haupt
Fulgur <i>uris</i> der Blitz	Cacūnien <i>inis</i> der Gipfel
Robur <i>eris</i> die Stärke	Forāmen <i>inis</i> das Loch
Ius <i>iuris</i> das Recht	Semen <i>inis</i> der Saame.

Singularis.

N. Rete das Netz	N. Exemplar das Muster
G. Retis des Netzes	G. Exemplāris des Musters
D. Reti dem Netze	D. Exemplāri dem Muster
A. Rete das Netz	A. Exemplar das Muster
V. Rete o du Netz	V. Exemplar o du Muster
A. Reti von dem Netz.	A. Exemplāri v. dem Muster

Pluralis.

N. Retia die Netze	N. Exemplaria die Muster
G. Retium der Netze	G. Exemplarium der Muster
D. Retibus den Netzen	D. Exemplaribus den Mustern
A. Retia die Netze	A. Exemplaria die Muster
V. Retia o ihr Netze	V. Exemplaria o ihr Muster
A. Retibus von den Netzen.	A. Exemplaribus v. den Must.

Also gehet auch:

Altäre <i>is</i> der Altar	Cochlear <i>aris</i> der Löffel
Conclāue <i>is</i> das Gemach	Animal <i>alis</i> das Thier
Calcar <i>aris</i> der Sporn	Vestigal <i>alis</i> der Zoll

Anmerkungen zur dritten Declination.

§. I. Ueber die obbemeldete gehen lateinische Endungen sind noch drey fremde in dieser Declination zu merken, nämlich D, I, Y, als: David, sināpi, moly.

§. II Die Endung des Genitiui Singularis in dieser Declination wird auf mancherley Art gemacht, und ist am besten ex viā, oder aus den Wörterbüchern zu lernen. Man kan davon nachsehen die größere Märckische Gra n-

Grammatic p. 107 — 115. Und die bey unserer Grammatik befindliche Prosodie.

§. III. Alle Neutra in MA kommen aus dem Griechischen her, und haben im Dativ und Ablativ Plural IS und IBVS, als *poëmaris* und *poëmatibus*; und im Genitiv Plur. neben der Endung VM auch zuweilen ORVM, als: *diadematum* und *diadematorum*. Die Genitivi Plurales der griechischen Wörter behalten oft ON; als: *metamorphoseon*.

Zuweilen behalten die griechische Wörter im Dativ und Ablativ ihre griechische Endungen, als: *poëmāsi*, *epigrammāsi*, *Erinnysi*, für *Erinnydibus*.

§. IV. Von den Wörtern in C als: *halec*, *lac*, ist der Pluralis nicht gebräuchlich. *Halēces* ist von *halex*, und *lactes* vom Nominativ *lactis*.

§. V. Auf eine besondere Art werden declinirt: *Sing.* N. Vas, G. Vasis, D. Vasi, Ac. Vas, V. Vas, Abl. Vase. Plur. N. Vasa, G. Vasorum, D. Vasis, Acc. Vasa, V. Vasa, Abl. Vasis. Und *Sing.* N. Bos, G. Bouis, D. Boui, Ac. Bouem, V. Bos, Abl. Boue. Plural. N. Boves, G. Boum, D. Bobus & Bubus, Ac. Boves, V. Boves, Abl. Bobus & Bubus.

Von Moenia findet man im Ablativ nicht nur *moeniibus*, sondern auch bey Gellio L. 19. c. 8. *moeniis*, welches aber nicht zu imitiren.

Einige fremde Nomina Propria in VS, ingleichen einige biblische Propria in O, haben im Genitiv Singulari VNTIS, als *Pessinus*, untis, *Trapēzus*, untis; *Amāthus*, untis; *Hierichus*, untis; *Emmāus*, untis; *Iericho*, untis; *Nebo*, untis.

§. VI. Die griechische Wörter behalten gern einige griechische Endungen als *Genesis eos & ios*, in, i; *aër* *Accus.* *aërem* & *aëra*; *aether*, *aetherem* und *aethera*; *Hector*, *örem*, *öra*; *rhetor*, *örem* & *öra*; *Aeneis*, *idis* und *idos*, *Thais*, *idis* und *idos*, *Accus.* *ida*. Pan hat im Genit. *Paros*, im *Accus.* allein *Pana*, nicht *Panem* zum Unterschied von *Panem* das Brod. *Paeon* aber hat *Paeāna* und *anem*.

Demosthenes und *Ganymedes* haben em und bey den Poeten auch ea; als: *Demosthenem* und *Demosthenca*; *Gany*:

Ganymodem und Ganymedeas, nicht aber Demosthena und Ganymeda. *Chremes* hat *Chremem*, *Chremetem* und *Chremeta*: *Dares*, *Daren* (*Virg.*) *Daretem* und *Dareta*.

Im Vocatiuo werffen oft die griechische Wörter das S von den Nominibus propriis weg, als: *Daphnis*, *idis*, *Daphni*, *Pallas*, *antis*, *Palla*. *Amaryllis*, *idis*, *Amarylli*. Aber die Vocatiui: *Socrate*, *Chreme*, *Lache*, gehören zur ersten Declination. In der dritten haben sie *Socrates*, *Chremes*, *Laches*. Vid. Gr. gracc. Hal. pag. 45. & 34. 3. *Achille*, *Vlyse* sind alte Vocatiui, die von den griechischen: *Achilleu*, *Vlyseu*, durch Begewerffung des u gemacht worden. Gr. March. p. 119.

PARADIGMATA der griechischen Wörter in IS und YS.

Singularis,	Singularis.
N. Haerēsis die Kekerēy	N. Chelys die Laute
G. Haerēsis, ios und eos	G. Chelyos
D. Haerēsi	D. Chelyi
A. Haerēsīm und in	A. Chelyn (ym)
V. Haerēsis und i	V. Chely
A. Haerēsi	A. Chely

Im Plurali geht es ordentlich: *Haerēses*, *haerēsīm*, *haerēsibus* *cer.* Der Pluralis ist nicht gebräuchlich.

Nach *haerēsis* gehet *eclipsis*, *metropolis*, *hypocrisis*, *paralytis*: nach *chelys* gehen die Nomina Propria: *Erinnys*, *Halys*, *Capys*, *Tethys*.

Einige griechische Wörter in O und OS werden also declinirt:

Sing.	Sing.
N. Echo der Wiederschall	N. Chaos, eine ungestalte (Materie.)
G. Echūs	G. Chaos
D. Echo	D. Chai
A. Echo	A. Chaos
V. Echo	V. Chaos
A. Echo	A. Chao,

Nach

Nach *Echo* gehen Sappho, Clio, Clotho, nach *Chaos* Melos der Gesang und epos ein Lied.

§. VII. Im ACCUSATIVO Singulari haben etliche Wörter der dritten Declination IM, etliche EM und IM zugleich, nach folgenden Versen:

1. IM *tantum* faciunt: buris, sitis *arque* Charybdis
Tuffis, vis, Peluis, cuculimis, praefepis, amussis,
Atque ravis, Tigris, Syrtis, Tiberisque, sinapis,
Cannabis *arque* Albis, *ceu* Graeca & Propria plura. (*)

2. Saepius IM: puppis, turris, restisque securis.

3. Saepius EM: febris, clavisque & navis, aqualis.

4. EM pariter, velut IM, strigilis facit ac sementis.

(*) Hieher gehören 1) die griechische Wörter in *is*, so im Genitivo *ios* oder *eos* haben, als welche den Accusativum auf *in* und *im* machen, als: Persepolis Gen. *eos* Accus. Persepolin und *im*. 2) die in *ys*, so im Genit. *ys* haben, und daher im Accusativo *yn* und *ym*. 3) die Wörter in *is*, die im Genit. vor dem *is* einen Consonantem haben, als welche ihre griechische Endungen, in und da, behalten, und auch die lateinische *im* und dem bekommen; als: Paris, idis Accus. Parin und Parida, parim und Paridem. Doch einige von solchen griechischen Nominibus haben im Accus. allein die griechische Endung da, oder die lateinische dem, und solche sind, welche von den Griechen Oxytona genannt werden, als: Aeneis, Aeneidis, und idos, Aeneida und dem. So auch Tyrannis, Amarryllis, Nerëis.

§. VIII. I. allein haben im ABLATIVO Singulari

1) die im Accusativo IM oder IN haben, und gleichsyllbig sind: als sitis, sitim, siti; haerësis, in, i. Doch cannabis hat *e* und *i*, Araris, *e*. Die ungleichsyllbige haben allzeit *e*; als: Paris, Paride; Iris, Iride. Zu denen, die *i* haben, gehört auch mugilis.

2) I allein haben die Neutra E, AL und AR als: mare, i; vestigal, ali; calcar, tri. Doch far, baccar, iubar,

iubar, nectar und hepar behalten e. Auch findet man den Ablativum mare bey den Poeten.

3) I. allein haben die Adiectiva zweyer Endungen in IS und ER, deren Neutra auf e ausgehen, als: fortis, i; facilis i; celer, i; saluber, i. Desgleichen die Monatsnamen in IS und ER; als: Aprilis, i; September, i. Doch die Substantiva, rudis und volucris, behalten e.

Hierher gehören auch die Gentilia adiectiva in IS, so im Ablativo besser I allein haben. Als Atheniensis, i; Giffensis, i.

4) I. allein haben die Substantiva Appellativa in IS, so den Adiectivis gleich sehen, als: natalis, i. sodalis, i; canalis, i. Doch die Propria behalten e, als Marialis e, ja bisweilen auch wohl selbst die Appellativa; als: sodalis, e (Plin. L. 2. ep. 13. n. 6.) Affinis hat auch öfter affine.

§. IX. E und I zugleich haben im ABLATIVO singulari;

1) Die im Accus. EM und IM haben, als: naue, i; puppi, e. Doch restis, hat nur e: strigilis aber und sementis nur i.

2) E und I zugleich haben die Adiectiva Genëris omnis: felix, victrix, degener, amans, quadrupes. Doch behalten e allein: 1) pauper, puber, impuber, bicorpor, tricorpor, compos, impos, hospes, fospes, senex, cicur, und die übrigen Composita von pes; ausser quadrupes; als: compes, bipes, cetera. 2) Felix, wenn es ein Nomen proprium wird. 3) Artifex, vigil, pontifex, carnifex, victrix und vltrix, wenn sie Substantive genommen werden. Desgleichen auch das Substantivum commune. par, wenn es einen Gesellen bedeutet. 4) Der Ablativus Participii, der durch als oder wenn erklärt werden kann, als: imperante Augusto. Memor aber und immemor haben i allein; welches auch par, vigil und artifex, wenn sie als Adiectiva gebraucht werden; ingleichem anceps und praeceps gerne behalten.

3) E und I zugleich haben die Comparativi in OR und VS; als: major, e, i; doctius, doctiore und i; doch oft

oft mit dem Unterschied, daß sie im Feminino E und im Neutro I haben, als: *maiore cura & inventiori studio*.

4) E und I zugleich haben auch *bistveilen anguis, vnguis, amnis, classis, civis, ignis, finis, imber, supellex cer.* Und die Adiectiva Generis communis.

Nor. Die Lateiner haben bey diesen Endungen des Accusativi, *em* und *im*, und des Ablativi *e* und *i*, bloß auf den Wohlklang gesehen. Siehe Gellium L. 13. c. 19.

S. X. IA haben im NOMINATIVO plurali alle Neutra, welche im Ablativo singulari entweder I allein, oder E und I zugleich haben; als: *sedilia, forcia, felicia, quadrupedia*.

Nor. Die Comparativi und *vetus* haben A; als: *doctiora, vetera*. Plus aber hat nicht allein *plura*, sondern auch zuweilen *pluria*. Daher Cicero und Terentius *compluria* gesagt.

S. XI. IVM haben im GENITIVO plurali:

1. Die im Ablativo Singulari entweder I allein, oder E und I zugleich haben, als: *animalium, sedilium, forium, felcium*. Ausgenommen 1) *strigilis* 2) die Comparativi, außer *plus, plurium*; 3) die Adiectiva: *vigil, eeler, degener, congener, vber, memor, immemor, diues, bipes, tripes, quadrupes, compos, impos, bicorpor, tricorpor, vetus, inops, senex, supplex, artifex, opifex, carnifex, anceps, particeps, praeceps*, und auch zuweilen *loeuþles*.

2. IVM haben die im Nominativo und Genitivo singulari gleichförmige Wörter in ES und IS; als: *nubes, nubium; avis, avium*. Ausgenommen *vares, canis, panis, iuuenis, mugilis, strigilis, apis*, und *volucris*. Doch findet man auch *apium* und *volucrium*.

3. IVM haben die einsilbige Wörter, als: *arx, arrium; trabs, trabium*. Ausgenommen *ren, splen, fur, pes, praes, flos, mos, laus, fraus, crus, grus, fax, lex, grex, rex, vox, dux, nux, crux, trux, lynx, sphinx, gryps* und *bos*, welches boum hat, und im Dariuo *bobus* oder *bubus*, gleichwie *fus, suum, suibus* und *subus*.

4. IVM haben alle Wörter in NS und RS, als *animans, cohors*.

5. IVM haben folgende neun *caro, linter, sequester, vter, Quirites, Samnites, fornax, palus, radix*. Doch findet man auch oft *fornacum, palidum, radicum*.

6. IVM haben die vielsylbige Wörter in AS, als: *ciuitas, ciuitarium, calamitas, tatum*. Und die Gentilia: *Arpinas, Arpinatum, nostras nostratum; vestras, vestratum*; derer aller *Syncope* aber gebräuchlicher ist; als: *ciuitatum, calamitatum* cet.

7. IVM haben die Pluralia *tantum*; als: *Moenia, ium; manes, ium; vires, ium; sales, ium; tres, trium*. Doch behalten einige VM als: *dapes, dapum; opes, opum; preees, precum; ambages, gum; caelites, rum*. Desgleichen *celeres, leuiores, luciores, procures, primiores*. *Penates* hat *Penatium* und *rum*.

Nor. Ueberhaupt ist zu merken, daß das *ium* zuweilen in *um* zusammengezogen wird, als: *sapientium, sapientum; adolescentium, rum*.

§. XII. Die Namen der Heidnischen Festtage haben in der dritten Declination IVM, und auch nach der zwenten ORVM, als: *Bacchanalia, ium* und *orum*; *Saturnalia, ium* und *orum*. So auch *Floralia, Feralia, Compitalia, Ancillia, Terminalia*. Es findet sich auch dieses bey einigen andern Wörtern; als: *sponsalia, ium, orum*; *vestigalia, ium* und *orum*; *viridia, ium* und *viridiorum*. Desgleichen in *aluearium* und *alueariorum*; *exemplarium* und *exemplariorum*; wiewol einige *alueariorum* nicht von *alucare*, sondern von dem *Nominat.* *aluearium*, und *exemplariorum* von dem *Nominat.* *exemplarium*, welcher bey *Arnobio* und *Hieronymo* befindlich, herleiten. Der *Dativus* dieser Wörter bleibt, bey der dritten Declination, in *IBVS*.

§. XIII. Von andern *Casibus* der dritten Declination ist noch nachfolgendes zu merken:

1) Der *Dativus* im *Singulari* endet sich gleich dem *Ablativo* zuweilen auf *e*, worin die Lateiner den Griechen folgen, welche ihren *Dativum* und *Ablativum* gleich gemacht

macht. Man findet nämlich *minore* und *sene*, für: *minori* und *seni*, und im *Virgilio*: *haeret pede pes*, *densus que viro vir*, wo *pede* für *pedi* steht. *Lucilius* sagt: *esuriens leoni ex ore exsculpere praedam*.

Eben so findet man auch bisweilen den Ablativum in *I* an statt *e* von solchen Wörtern, die sonst stets *e* haben als *parti* für *parte*, *segeti* für *segete*, *ruri* für *rure*, *vesperi*, *tempori*, *Charrhagini*. vid. *scioppii Gr. phil.* p. m. 70.

2) Der *Accusativus Plural* ist von den Asten bisweilen in ein lang *IS* und in *EIS* gemacht worden, in solchen Wörtern, welche im Nominat. singulari auf 2 Consonanten ausgehen, oder im Genit. plur. *ium* haben; als: *montis*, und *monteis*, *partis*, und *parreis*, *naucis*, *omneis*, für *montes*, *partes* *cet.*

3) Die Griechische Wörter haben im Accus. Plur. außer der lateinischen Endung *es*, auch die griechische in *as* als *rhetor*, *rhetores* und *rhetoras*, *Heros*, *heroes* und *heros* *cet.*

GENVS TERTIAE DECLINATIONIS.

I MASCULINA sind, die sich enden auf ein *O*, *OR*, *OS*, und *ER* ingleichen auf ein *ES*, so im *Genitivo* mehr Sylben bekommt, als: *Sermo* die Rede, *unio* die Perle, *pugio* der Dolch, *scipio* der Stab, *honor* die Ehre, *flos* die Blume, *passer* der Sperling, *pes pedis* der Fuß *cc.*

Ausnahmen.

I Viele Wörter in *O* sind keine Masculina. Denn

a) *Caro*, *halo* (der Hof um den Mond) und *echo*, sind *Feminina*.

b) Die *Verbalia*, oder von *Verbis* herstammende Wörter in *IO*, sind *Feminina*; als: *ratio* von *re-ri*; *monitio*, von *monēre*; *lectio*, von *legēre* *cet.* Und zu solchen *Femininis* in *IO* gehören auch folgende elf Wörter: *lego*, *regio*, *concio*, *perduellio*, *religio*, *portio*, *proportio*, *communio*, *confortio*, *ditio*, *ratio*. Alle andere Wörter in *IO*,

die hierunter nicht begriffen, auch keine Verbalia sind, folgen der Hauptregel, als Masculina.

c) Die Wörter in DO und GO sind *Feminina*, als: grando, imago, Argo (ein Schiff) *cer.* Nur bleiben *Masculina*: Zwer in DO, als *ordo, cardo*: und drey in GO; als: *ligo, margo, harpago*, Von Natur bekante *Masculina* sind: *praedo, comedo, cardo, mango* *cer.* nach der ersten Generalregel pag. 8. *Horatius* hat auch *cupido, pro cupiditate*, in *gen. masc.* gebraucht, welches sonst ein *Femininum* ist.

2. Drey in OR sind *Neutra* als: *cor, marmor & aquor.* *Heracl.* hob auch *ador, oris* als ein *Neurum* gebraucht. Von Natur bekante *Feminina* sind *vxor, soror*: also auch *arbor (arbos)* nach der zweiten Generalregel pag. 9.

3. Drey in OS sind *Feminina* als: *cos, dos, glös*, und die griechische Wörter, so ein lang OS haben, als: *Eos, edis.* Os, *ollis* das Bein, und os, *oris* der Mund sind *Neutra*, nebst den griechischen Wörtern die ein kurz OS haben, als: *hoc chaos, epos, melos, telos.*

4. Folgende in ER sind *Neutra*, nach den Versen: *Neutra: cadauer, iter, cieer, & piper atque papauer, Ver, siler & tuber, cum verbere, tuber & vber, Spinter, acer, sifer: at linter commune vocato.*

Man rechnet auch hierher: *Zingiber, lafer* und *lauer*, welches letztere doch auch als ein *Femininum* bey *Plinio* zu finden.

* *Tuber*, als ein *Neurum*, heist eine Schwellst, oder ein Erdschwamm, wenn es aber einen gewissen Baum bedeutet, ist es ein *Femininum*, und wenn es die Frucht desselben anzeigt, ein *Masculinum*. *Papauer* hat *Plautus*, und *sifer Plinius* auch in *Genere masculino* gebraucht. Für *iter* haben die Alten *itiner* gesagt, woher der *Genit. itineris*.

5. Von den ungleichsylbigen Wörtern in ES sind acht *Feminina*, nämlich:

Seges,

Seges, *ëtis* die Saat Teges, *ëtis* die Decke
Compes, *ëtis* das Fußfeßen Merges, *ëtis* die Korngarbe
Merces, *ëtis* der Lohn Quies, *ëtis* die Ruhe
Requies, *ëtis* die Ruhe Inquies, *ëtis* die Unruhe.

Also auch Cores, Cerëris die Göttin des Getreides.
Aber praepes, *ëtis* geschwind, diues, *itis*, reich, ales, *itis*,
geflügelt, und hebes, *ëtis*, cer. sind Adiectiua Generis
omnis. Ales, *itis*, der Vogel, ist bey den Oratoribus ein
Femininum, bey den Poeten Gen. communis. Aes, aeris,
das Erz, ist ein Neutrum. Aber Praes, praedis, der Bürger,
ist ein Masculinum.

Die Pluralia in ES richten sich nach ihrem Singulari, der
entweder gebräuchlich ist, oder nach der Analogie ge-
macht werden kan. Also sind annales, ium, von annalis,
und sales, ium Scherzkreden Masculina; aber grates, vi-
res, vires, dapes, opes, preces, ambages, sind Feminina.
Einige sind aus Generalregeln zu beurtheilen, als: manes,
penates, procères, Amazones.

II. FEMININA sind, die sich enden auf ein
AS, IS, AVS, PS, X und auf ein gleichsylbiges
ES; wie auch auf ein solches S, davor noch
ein Consonans stehet, als: castitas, die Keuschheit,
avis der Vogel, laus das Lob, chlamys der Reit-
rock, pax der Friede, nubes die Wolcke, hiems
der Winter cer.

Ausnahmen.

1. Sechs in AS sind Masculina, als mas, maris; vas,
vadis; gigas, elephas, adamas, antis; und as assis mit
seinen Theilen, als: bes, triens, quadrans, quincunx,
semissis, decussis, centussis cer. Vas, vasis ist ein Neu-
trum, wie auch artocrëas, ätis; erysipëlas, ätis. Commu-
nia sind optimas, primas, summas. Fas und nefas sind
Neutra indeclinabilia.

2. Folgende in IS sind Masculina:
Mascula sunt: Panis, penis, crinis, cinis, ignis,
Nec non & vectis, piscis, fascisque lapisque
Hinc fustis, postis, hinc axis, vermis & vnguis,

Et collis, follis, callis, glis, sanguis & ensis,
 Et mensis, torris, vomisque sodalis & orbis,
 Et maiālis, natalis, riuālis, aqualis,
 Et cassis, (is) caulis, cumque affis prole, iugalis,
 Hinc cucūmis: & quae sexu inueniuntur utroque:
 Ut clunis, torquis, tum pulvis. finis & anguis,
 Et corbis, funis, sentisque canalis & annis.

Man findet auch: *callis*, *crinis*, *einis* zuweisen in *Genere Femin.* Zu den *Masculinis* gehören noch: *coffis*, *mugilis*, *pollis*, und *cenehris*, für eine Schlange.

3. In X sind *Masculina* nach den Versen:

AX Thorax, Arctophylax, cordax, harpaxque colaxque
 Atque Styra, anthrax & dropax, nycticoraxque
 EX Grex, frutex, nec non vertex, caudexque, rumexque
 Et remex, ramex, codex, cum murice, forex.
 Pulex & pollex & apex, cum cimice, podex,
 Index & iudex, vertex, vortexque latexque
 Atque senex: & quae generalis regula tradit. *)

*) e. gr. rex, artifex, pontifex, carnifex, fenifex cer.
 IX *Mascula sunt*: fornix, phoenix, spadixque calixque
 YX. Et coccyx, & Eryx, & oryx, sandyxque dioryx.
 OX. VX. Bombyx atque calyx: tradux, voluox ut & esox
 NX. Et partes affis: Quincunx, septunxque deunxque.

Communia sind: limax, culex, cortex, imbrex, obex, pumex, filex, varix, perdix, natrix, hystrix, tradux, onyx, sardonyx, lynx.

Calx, die Ferse ist *Generis communis*; calx, der Kalch, *Generis feminini*. Bombyx, vor den Seidenwurm, ist ein *Masculinum*, vor die Seide, ein *Femininum*.

4. Von den gleichsybigen in ES, sind drey *Masculina* als: coles, verres, acināces. Torques, vepres und palumbos sind *communia*.

Hippomānes, cacoëthes, panāces, nepenthes sind *graeca nomina*.

5. Von den *Nominibus* in S mit vorhergehendem Consonante sind *Masculina*: mons, pons, fons, dens, rudens, gryps, chalybs, hydrops. Stirps, der Stamm eines Baumes, serobs und adeps sind *communia*.

Not.

Not. Bidens, tridens, animans, oriens, occidens, confluens, torrens, accidens, serpens, und dergleichen, sind Adiectiva Genetis omnis. Ens ist ein Neutrum.

III. *NEUTRA* sind, die sich enden auf *A, E, C, L, N, T*, wie auch auf *AR, VR* und *VS*, als: dogma, cubile. lac, animal, lumen, caput, calcar, fulgur, genus, eris, corpus, oris,

Ausnahmen.

1. Sechs in *L* sind Masculina: sal, fol, mugil, pugil, consul, praeful. *Sal.* findet man aber auch in Genere Neutro bey *Ennio* und *Columella*.

2. Sieben in *N* sind Masculina, als: ren, splen, lien, lichen, hymen, attagen, pekten: also auch die Graeca: Pacan, Titan, delphin, agon, canon, daemon, horizon, helicon. Feminina aber sind: Aëdon, findon, icon, haleyon, firen. Von Natur bekante Masculina sind: flamen (pro sacerdote) fidicen, lyricen, cet.

3. Fünf in *VR* sind Masculina, nach dem Vers:

Mascula sunt: fur, fursur, tartar, vultur & astur.

4. Zwey in *VS* sind Masculina: lepus oris; mus, uris, welches doch auch *Plinius* im Feminino gebraucht.

5. Zehen in *VS* sind Feminina, so im Genitivo das *V* behalten, als: salus, ūtis; virtus, iuventus, servitus; senectus, palus, incus, ūdis; subscus, ūdis; pecus, ūdis; tellus, ūris. Grus, uis, und sus, uis gehören zur vierten Generalregel p. II. Aber pecus, oris ist ein Neutrum.

Die Composita von πῆς pes; als: tripus, apus, polyus, antipus, ōdis sind Communia, und Adiectiva graeca duarum terminationum, in *es* & *en* als: ὁ καὶ ἡ πολὺς πῆς τὸ πολὺπῆς multipes.

† Zu den Neutris gehören die Nomina indeclinabilia als: gummi, sinapi, sibi, Gausape, cepe: wie auch die Pluralia tantum, die sich auf *A* enden, als: moenia, ium; und die griechische Wörter: mele, tempe, cete.

QVAR.

QVARTA DECLINATIO.

Die vierte Declination hat zwei Endungen VS und V, welches V im Singulari indeclinabile ist.

TYPVS.

<i>Sing.</i> N. us	(u)	<i>Plur.</i> N. us	(a)
G. us	(u)	G. um	
D. ui	(u)	D. ibus	(ubus)
A. um	(u)	A. us	(a)
V. us	(u)	V. us	(a)
A. u	(u)	A. ibus	(ubus)

PARADIGMATA.

Singularis.

N. Fructus die Frucht	N. Cornu das Horn
G. Fructus der Frucht	G. Cornu des Horns
D. Fructui der Frucht	D. Cornu dem Horn
A. Fructum die Frucht	A. Cornu das Horn
V. Fructus o du Frucht	V. Cornu o du Horn
A. Fructu von der Frucht.	A. Cornu von dem Horn.

Pluralis.

N. Fructus die Früchte	N. Cornua die Hörner
G. Fructuum der Früchte	G. Cornuum der Hörner
D. Fructibus den Früchten	D. Cornibus den Hörnern
A. Fructus die Früchte	A. Cornua die Hörner
V. Fructus o ihr Früchte	V. Cornua o ihr Hörner
A. Fructibus v. den Früchten.	A. Cornibus v. den Hörnern.

Also gehen auch:

Manus die Hand	Tonitru der Donner
Vfus der Gebrauch	Veru der Bratspieß
Casus der Fall	Genu das Knie
Currus der Wagen.	Gelu die Kälte.

Anmerkungen.

1. Etliche Wörter haben im Dativo und Ablativo plurali VBVS, nach den Versen:

Arcus

Arcus, acus, portus, quercus, ficus, lacus, artus,
V. *relinent: quibus ex tribus, atque verni et specus adde.*

Doch portus hat auch portibus. Questus (für querela)
hat ibus und vbus.

2. Einige Wörter, sonderlich etlicher Bäume Namen,
werden in der andern und vierten Declination zugleich
declinirt, als: laurus der Lorbeerbaum, ficus der Feigen-
baum, quercus die Eiche, cornus der Cornellbaum, pla-
tānus der Ahornbaum, pinus die Fichte Gen. pinus und
pini. Also auch euentus, um; effectus, um; angiportus,
um; suggestus, um; praetextus, um; nexus, um; in-
cestus, um; punctus, um. Für Sensus im Plurali findet
man auch *sensa sensorum*.

Man hat aber bey diesen Heteroclitis acht zu haben,
welche Casus am gebräuchlichsten sind. Vid. Gr. March.
pag. 171. Not.

3. DOMVS ist ganz quartae Declinationis, außer im
Ablativo Singulari, da es allein O hat. Aber im Geni-
tino und Dativo Sing. wie auch im Genitino und Accusa-
tino Plurali hats zugleich die Endungen der andern Decli-
nation, und gehet also:

Singularis.

Pluralis.

N. Domus das Haus	N. Domus die Häuser
G. Domus, <i>mi</i> des Hauses	G. Domuum, <i>orum</i> der Häuser
D. Domui, <i>mo</i> dem Hause	D. Domibus den Häusern
A. Domum das Haus	A. Domus, <i>os</i> die Häuser
V. Domus o du Haus	V. Domus o ihr Häuser
A. Domo von dem Haus.	A. Domibus von den Häusern.

Man hat davon folgendes Versen zu behalten:

Tolle me, *mu: mi, mis*, si declinare domus vis.

Me, mu, wird im Singulari; und mi, mis im Plurali
weggerissen. Der Genitivus *domi* wird nicht gebraucht,
als nur auf die Frage wo? als: *sum domi*. Man sagt
aber nicht: *possessor domi*, sondern *domus*.

4. Hierher kan mit gerechnet werden das Wort *Iesus*
G. Iesu D. Iesu A. Iesum V. Iesu A. Iesu. Wobon der
alte Vers zu merken:

Iesum da quarto, reliquis u semper habeto.

5. Die

5. Die vierte Declination ist fast aus der dritten entstanden und zwar vornehmlich per *Contractionem*, als: *anus Gen. annis contr. annus. Abl. annui, contr. annu. Nom. Accus. und Voc. Plur. annes, contr. annus.* Der *Darius Sing.* hat auch zuweilen *V* bey den Poeten; auch wol bey andern *Scriptoribus*, als *Parce metu*, für *metui*. *Virg. Magistratu*, für *magistratui*. *Caes. Conf. Gell. L. 4. c. 16.*

6. Einige Wörter, so sich jezt auf *u* enden, haben vorzeiten auch *us* gehabt, als: *tonitru* und *tonitrus*. *Ovid. Cornu* und *cornus*. *Lucan. Genu* und *genus*. *Cic. Gelu* und *gelus*. *Plin.*

Man findet auch bey den Alten von manchen Wörtern den Genitivum in *i*, als *Nihil ornati*, *nihil tumulti*, für *ornatus*, *tumultus*. *Ter.*

GENVS QVARTAE DECLINATIONIS.

In *VS* sind *Masculina*, in *V Neutra*.

Doch etliche in *VS* sind *Feminina*, als: *acus* die Nadel, *porticus* der Spaziergang, *tribus* die Kunst, *anus* das alte Weib, *domus* das Haus, *manus* die Hand, *nurus* die Schnur (Sohnesfrau) *soerus* die Schwiegermutter, *idus*, um der 13 oder 15 Tag eines Monats. Welche in folgenden Versen zu behalten:

Feminei Generis: domus et manus, atque acus, idus, Porticus atque tribus: soerus, nurus, ac anus adde.

Die drey letztern gehören auch schon zur zwoten Generalregel pag. 9. Die Namen der Bäume in *us*, als *laurus*, *quercus cer.* gehören ebenfalls dahin, und sind nach derselben *Feminina*.

Nur *quingruus*, (*us*) um ein Fest der *Minervae*, ist noch als ein *Femininum* zu bemerken. *Penus* und *specus* sind *Communia*: conf. pag. 28. not. 4. Von *Ficus* kan dieser Vers behalten werden:

HIC ficus, fici, malus est in corpore morbus, HAEC ficus, fici, vel ficus, fructus & arbor.

QVIN-

QVINTA DECLINATIO.

Die fünfte Declination endet sich nur allein in ES.

TYPVS.

<i>Sing.</i> N. es	<i>Plur.</i> N. es
G. ei	G. erum
D. ei	D. ebus
A. em	A. es
V. es	V. es
A. e.	A. ebus.

PARADIGMA.

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
N. Dies der Tag	N. Dies die Tage
G. Diei des Tags	G. Dierum der Tage
D. Diei dem Tag	D. Diebus den Tagen
A. Diem den Tag	A. Dies die Tage
V. Dies o du Tag	V. Dies o ihr Tage
A. Die von dem Tag.	A. Diebus von den Tagen.

Also gehen: *acies* die Schlacht, *facies* das Gesicht, *superficies* die Fläche eines Dings, *species* die Gestalt, *res* die Sache.

Anmerkungen.

1. Die einen Vocale vor dem ES haben, machen das E im Genit. und Dat. Singulari lang, als: *species*, *ei*, *dies*, *diei*. In den übrigen ist es kurz, als: *res*, *rei*; *spes*, *ei*; *fides*, *fidēi*. Ausser bey einigen Alten, die auch den Genitivum bald wie den Nominat. in ES, bald in E, bald in ii gemacht, gleichwie den Dativum in E, als: *aetati facieque tuae*. *Lucil.*

2. Die meisten Wörter werden nur im Singulari allein declinirt, ausgenommen diese sechs: *acies*, *facies*, *dies*, *res*, *species*, *superficies*, welche im Singulari und Plurali ganz declinirt werden. *Aldus Manutius* thut noch *spes* und

und

und progenies hinzu, und bringt alle diese Wörter in folgende Verse:

Res, speciesque, dies, facies, spes, progeniesque
Atque superficies, acies, *flexuntur ubique.*

Doch will Ciceroni *specierum* und *specibus* nicht gefallen. Auch ist vor *acierum* und *superficierum* keine Auctorität zu finden. Von *spes* haben gute Auctores den *Nominativum*, *Accusativum* und *Vocativum Pluralis* gebraucht. Aber *Spebus* ist nicht zu imitiren. Ueberhaupt fehlt gemeiniglich der *Genitivus*, *Dativus* und *Ablativus Pluralis*.

3. Einige Wörter sind bey den Alten in *quinta* declinirt worden, die man hernach in der dritten declinirt, als: *fames*, *Gen. famei*, und *plebs*, *Gen. plebei*.

GENVS QVINTAE DECLINATIONIS.

Alle Wörter der fünften Declination sind *Generis Feminini*.

Doch *meridies* der Mittag, (welches auch nur im *Singulari* gebräuchlich) ist ein *Masculinum*. Dies aber ist im *Singulari Genus communis*, im *Plurali*, ein *Masculinum*.

Allgemeine Anmerkungen.

Von der ANOMALIA NOMINUM.

§. I. Wenn ein Nomen von der bisher abgehandelten Art und Weise, oder Analogia, abgehet; so ist solches ein *Anomalia*, welche sich findet in *Casibus*, *Numero*, *Declinatione* und *Genere*.

§. II. ANOMALIA CASVVM machet *Defectiva*, so nicht alle sechs *Casus* haben. Und solche sind

I. *Monopröta* (ex *μῶνος* unus & *πίπτω* cado) welche nur einen *Casum* haben. Als

Nom. Sing. Damnas verpflichtet: für: *damnatus*.

G. S. Dicis; als: *dicis causa*, zum Schein.

D. S. Despicatui, *diuisui*, *frustratui*, *indutui*, *ostentui*, *indificatui*.

Acc. S. Bilicem, *trilicem* (von *bilix*, *trilix*)

Acc. Pl. Monitus, *oppositus*, *vocatus*, *inficias*, *incitas*.
Abl.

Abl. S. Accētu, accersitu oder arcessitu, affātu, coactu, datu, hortatu, inuitatu, mandatu, natu, oratu, peccatu, relatu, vocatu, sictu, promptu, indultu, instinctu, inconsultu, iussu, iniussu, permissu, concessu, monitu, missu, obiectu, oppositu. Luce, diu, noctu, für luce, die, nocte. *It.* Ambage, compede, fauce, rite für ritū, fretu für frero. Abl. Pl. Hortatibus, indutibus, ingratiis, (wider Willen)

2. Diptōta, welche zween Casus haben:

N. & Acc. S. Instar, volūpe, necesse, necessum, nihil, *contr.* nil, fas, nefas, secus (i. e. sexus) ir, die hōle Sand; git, schwarzer Kūmmel; frit, die Spitze an den Mehren; subtil, das hōle unten am Suß.

N. & Acc. Pl. Suppetiae, as. Imperus, us.

N. & Acc. S. & Pl. Opus, von nöthen.

N. & V. S. Exspes, ohne Hofnung.

N. & Abl. S. Vesper, vespere.

G. & Abl. S. Impētis, e; spontis, e; verberis, e; iugeris, e; tabi, o, Etter; Pl. Reperundarum, reperundis.

D. & Abl. S. Nuptui, u; hortatui, u; irrisui, u.

Acc. & Abl. S. Veprem, e; rogarum, u; wie alle Supina, als Nomina Verbalia.

V. S. & Pl. Macte, macti, vom alten Nominat, mactus (magis auctus)

3. Triptōta, welche drey Casus haben,

N. Ador (rein Korn) G. Adōris. Acc. Ador.

N. Dica (Rechtsache) Acc. S. Dicam. Pl. Dicas.

N. P. Senfa. Acc. Senfa. V. Senfa.

N. Sarias (*contr.* für Satietas) Acc. Satiātem, Abl. Satiāte.

N. Tantundem, G. Tantūdem, Acc. Tantundem, Fem. Tantandem Neutr. Tantūdem.

N. Potis, Neutr. pote. Pl. N. (hi) potes, Acc. (hos) potes.

G. Feminis, D. Femini, Abl. Femine.

D

G. Cra.

- G. Cratis, Acc. Cratem, im. Abl. Crate.
 G. Primōris, Acc. Primōrem, Abl. Primōre.
 G. Sordis, Acc. Sordem, Abl. Sorde.
 D. Obtentui, Acc. Obtentum, Abl. Obtentu.
 D. Preci, Acc. Precem, Abl. Prece. Vom Genitivo
 Precis ist bey guten Auctoribus kein Exempel zu fin-
 den. *Bangius* in Obs. Phil.

4. Tetrapēda, welche vier Casus haben:

- N. S. Astus (List) Abl. Astu. N. Pl. *hi* Astus Acc.
hos Astus.
 N. S. Arbitratus, D. Arbitratui, Acc. Arbitratum,
 Abl. Arbitratu.
 N. S. Derisus, D. Derisui, Acc. Derisum, Abl.
 Derisu.
 N. S. Situs (Schimmel) Acc. Situm, Abl. Situ. Acc.
 Pl. Situs.
 N. S. Viscus, G. Visceris, Acc. Viscus, Abl. Viscere.
 N. S. Virus, (Gift) G. Viri, Acc. Virus, Abl.
 Viro.
 G. S. Dapis, D. Dapi, Acc. Dapem, Abl. Dape.
 Wovon sich doch der Nom. Daps bey dem Festo und Ca-
 none de R. R. findet.
 So auch: Proceris, i, em, e. Ditionis, i, em, e.
 Fragis, i, em, e. Opis, i, em, e. Vicis, i, em, e.
 Pecūdis, i, em, e. Von deren Nominatio kein
 Exempel bey bewährten Auctoribus zu finden seyn
 möchte. Doch hat *Caesar* in *Augural*. Pecus sincera.

5. Pentapēda, welche fünf Casus haben. Hierher ge-
 hören

- 1) Die, die keinen Genitivum Pl. haben; als: Dapes,
 ibus, es, es, ibus; Grates, ibus, es, es, ibus;
 Vires, ibus, es, es, ibus; Ora, ibus, a, a, ibus.
 So auch: fel, mel, pus, rus, rus, fax, faex, pax,
 uex, pix, lux, glos, welchen sämtlich der Gen. Pl.
 fehlt.
 2) Die keinen Vocativum haben; als: Plus, ris, ri,
 plus, re. *It.* Qualis, quantus, quorus, nemo, nul-
 lus, neuter, vter, alteruter, und andere mehr.

Not.

Not. 1. Einige sind nur im Singulari Defectiva, und werden im plurali ganz declinirt; als: Ambages, Compedes, Fauces, Iugera, Verbena, Vepres, Femina (die Schenkel) Crates, Sordes, Preces, Viscera, Fruges, Opes, Primores, Procères, Plures.

Not. 2. Einige werden insgemein für Defectiva gehalten, und sind doch nicht; als: Vis, G. Vis, D. Vi, Acc. Vim, V. Vis, Abl. Vi. It. Fors, tis, ti, tem, fors, forte, und vielleicht noch andre mehr, die man nach und nach suppliren kan, wie sie unter dem Lesen vorkommen. Vid. Charisius Lib. I. instit.

§. III. ANOMALIA NUMERI gibt Defectiva, so nur einen Numerum haben: entweder allein den Singularem, oder den Pluralem.

I. Einen Singularem allein, oder doch selten einen Pluralem, haben

1) die Nomina Propria; als: Caius, Italia, Francofurtum, Rhenus. Doch werden auch die Nomina Propria im plurali gebraucht:

(a) Wenn sie nur Pluralis Numeri sind; als: Parisii, Athenae.

(b) Wenn mehrere eben denselben Namen haben; als: Trecenti Fabii, Familia Scipionum.

(c) Wenn man sie in figurlichem Verstand braucht, und dadurch nur gewisse persönliche Eigenschaften ausdrücken will; als: Multi Hectores, i. e. Viri fortes. Multi Virgilii i. e. optimi poetae.

2) Haben nur allein den Singularem die Namen der Alter; Als: Infantia, Pueritia, Adolescentia, Iuventus, Senectus.

3) Die Namen der Tugenden und Laster; als: Pietas, Iustitia, Impietas, Ebrietas, Pudor. Und wenn solche Nomina im Plurali gefunden werden, bedeuten sie gemeiniglich den Effect eines Dinges; als: Irae, Odii, Scindschafft. So findet man auch beim Cicerone: Fortitudines, Avaritiae, Amicitiae, im Plurali.

D 2

4) Die

4) Die Namen der Metallen und Mineralien; als: Aurum, Argentum, Cuprum, Ferrum, Plumbum, Stannum, Sulphur, Nitrum, Minium, cer.

Doch ließt man auch im Plurali: Aera, Electra, Orichalca, Sales. (Columel.)

5) Die Namen des Getraides, der Hülsenfrüchte, der Kräuter und Gewürze, Als: Trivicum, Ador, Auëna, Salvia, Ruta, Hyslopus, Crocum, Piper, Saccharum. cer.

Aber auch von diesen finden sich einige im Plurali; Als: Hordeæ, Farra, Viciæ, Fabæ, Pifa, Lupini, Papauera, Rutæ, Lentæ.

6) Die Namen der flüssigen Sachen; Als: Acetum, Butyrum, Cereuisia, Cera, Fel, Lac, Mel, Sanguis, Refina, Pontus.

Wiewol auch: Ceræ, Mella, Malsa, Massa, Vina, Olea, Rores, gefunden werden.

7) Die meisten Wörter der fünften Declination. S. pag. 47. 2.

8) Noch viele andre Wörter, die nach und nach der Vfus lehren muß. Die sicherste sind wol: Aether, Fimus, Limus, Pontus, Nemo, Fames, Humus, Pubes, Tabes, Coenum, Ebur, Foenum, Gela, Lerum, Manna, Nihilum, Ver, Vulgus, die schwerlich im Plurali bey guten Auctoribus gefunden werden. Conf. Gr. March. pag. 178 — 182.

II. Dagegen sind allein Pluralia

1) Die Namen der Heidnischen Spiel- und Festtage; als: Olympia, Pythia, Nemea, Isthmia, Bacchanalia, Saturnalia, Quinquatria, oder Quinquatrus, num.

2) Die Namen einiger Bücher; Als: Biblia, orum, Bucolica, orum, Georgica, orum, Chronica, orum.

3) Die Numeralia Cardinalia; Als: duo, tres, und die Distributiva; als: bini, terni, demi. Singuli aber gehört nicht hierher. Denn man findet auch Singula als: Binæ provinciae singulo decretæ, Liv.

4) Noch

4) Noch viele andre aus dem Vsu zu erlernende Wörter, welche entweder gar nicht, oder doch selten, in eben derselben Bedeutung, im Singulari vorkommen, als: codicilli, facti, penates, calendae, clitellae, cunae, diuitiae, dirae, induciae, primitiae, aduersaria, aestiua, cere, crepundia, exta cer. Conf. Gr. March. pag. 182 — 191.

§. IV. ANOMALIA DECLINATIONIS fasset in sich Indeclinabilia, Abundantia und Hereroclita.

1. Indeclinabilia sind, welche sich gar nicht durch Casus führen lassen, obgleich derselben etliche aller Casuum Bedeutung annehmen können.

Einige sind nur im Singulari Indeclinabilia; andre nur im Plurali; andere im Singulari und Plurali zugleich.

1) Indeclinabilia, im Singulari, sind:

a) Die Neutra der vierten Declination in V; als: Cornu, Genu, welche im Plurali ganz declinirt werden; als: cornua, uum, ibus cer.

b) Das Substantium, Mille, welches im Plurali: millia, ium, ibus, cer. declinirt wird.

2) Indeclinabilia, im Plurali, sind:

a) Die Adiectiua: Tot, totidem, quot, aliquot, quocunque, imgleichen die griechische Pluralia: Mele, tempe, cere, die aus μέλεα, ἄν; τέμπεα, πη; κήτεα, τη, contrahirt sind.

b) Die Numeralia Cardinalia, von quatuor bis centum, wie auch das Adiectiuum, mille, und sesqui, welches meist in Compositione gebraucht wird; als: sesquihora.

3) Indeclinabilia, in beiden Numeris, sind:

a) Einige Nomina; als: Gummi, Sināpi, Stibi, (Spießgloß) Semi, Cepe, Gausāpe, Pondo, und Nequam. Man findet aber auch: haec gummis; haec sināpis und hoc sinape; haec cepa; haec gausapa und gausapes, welche declinabel sind.

b) Die hebräische, und andre fremde Wörter, so keine lateinische Endungen haben; als: Adam, Isaac, Iacob. Gibt man ihnen aber lateinische Endungen, so werden sie

auch declinirt, als: Adamus, i, oder Adas, ae; Abrahamus, i, oder Abrahass, ae; Iacobus, i.

c) Die Namen der Buchstaben; als: Hoc Alpha, Beta, Gamma, Delta.

d) Alle Aduerbia, Praepositiones, Coniunctiones, und Interiectiones, welche daher auch Partes orationis *indeclinabiles* heißen.

e) Die Declinabilia stehen auch als *Indeclinabilia*, wann man sie nicht nach ihrer Bedeutung, sondern *grammaticae* oder *materialiter*, betrachtet, als: Caesar est dissyllabum, Sing. Numeri.

II. *Abundantia*, sind Wörter, die unter einerley Bedeutung unterschiedene Endungen in einer Declination haben: davon doch eine insgemein die gebräuchlichste ist; als:

1) In der ersten Declination, die sich enden

a) auf A und E, als: Grammatica, ce; Musica, ce; Logica, ce; Rhetorica, ce; Epitoma, me; Syncope, e. Also auch die übrige griechische Namen, so im Plurali auch Neutra secundae Declinationis werden; als: Musica, orum; Ethica, orum; Dialectica, orum; Rhetorica, orum.

b) Auf A und ES, als: Anchisa, es; Scythia, es; Sarräpa, es. In haec tiara und hic tiaras ändert sich auch das Genus.

2) In der andern Declination, die sich enden

a) auf ER und VS, als: Euander, Euandrus; Menander, drus; Antipater, trus; Cassander, drus; Teucer, crus.

b) Auf ER und VM, als: Alabastrer, strum; Scalper, prum; Also auch die Namen der Flüsse, Ister, Istrum (sc. flumen) Rhenus, um; Rhodanus, um.

c) Auf VS und VM, als:

Acinus, um, die Körner in Calcaneus, um, die Ferse
den Beerlein am Fuß

Antididens, um, Giftvertreibende Arzenei Callus, um, die Schwielen an Händen und Füßen

Baculus, um, ein Stecken Carrus, um, ein Kistwagen

Baleus, um, das Degenge Catinus, um, eine Schüssel

henge Colaphus, um, eine Ohrfeige

Chiro-

Chirographus, um, eine Handschrift	Hyssopus, um, Ysop
Crystallus, um, ein Crystall	Intybus, um, Endivien
Cingulus, um, ein Gürtel	Inculus, um, die Kehle,
Clypeus, um, ein Schild	Gurgel
Commentarius, um, die Beschreibung	Medimnus, um, ein Scheffel
Crocus, um, Safran	Nardus, um, Nardenkraut
Cubitus, um, der Ellenbogen	Paläus, um, der Baum
Fimus, um, der Mist	Peplus, um, der Schleyer
Galäus, um, der spitze Hut	Pileus, um, der Hut
oder die Mütze	Rosmarinus, um, Rosmarin
Gladius, um, ein Schwert	Suppārus, um, ein Kittel
Hellebōrus, um, Niesewurz	Sparus, um, ein Wurfspieß
	Tignus, um, die Latte
	Vallus, um, eine Schanze.

3) In der dritten Declination:

Vomer und is, eris, eine Pflugschar. Apes, is; und apis, is. Feles, is; und felis, is. Delphin, inis; und delphis, nis; Salamin, njs; und Salamis, inis; Platon, o; Lacon, o; Arbor, os; Honor, os; Lepor, os; Labor, os; Odor, os; Vapor, os; Decor, us; Ligur, us; Celeritas, tudo; Firmitas, tudo; Cupiditas, cupido. cer.

4) In der vierten Declination:

Tonitru und us; Hoc specu und hic specus; Hoc cornu und hic cornus; Genu, us; Gelu, us.

III. *Heteroclita* sind Wörter, die zu unterschiedenen Declinationibus gehören. Als:

1) Ad primam & secundam:

Alimonia, um, die Nahrung	Syngrapha, us, um, die Handschrift
Amygdala, um, die Mandel	Lixivia, um, die Seife
Aranea, us, die Spinne	Luscinia, us, die Nachtigall
Buccina, um, das Blasehorn	Muscipula, um, die Mausfalle
Ganea, um, das Huhnhaus	Menda, um, der Fehler
Hierosolyma, ae, und a, orum, Jerusalem	Rapa, um, die Riebe
Sodoma, um, und a, orum	Stragula, um, das Deckwerk
Sodem	Vespera, us, der Abend
	Vesper, e.

2) Ad primam et tertiam.

Bura und is, der Pflugsterk Iuuenta, us, die Jugend
 Caffida, ae; callis, idis, der Senecta, us, das hohe Alter
 Helm
 Chlamyda, ae, und mys, Pascha, ae und äris, das
 ydis, der Reitrock Osterfest
 Cratera, ae, und er, äris Schema, ae und atis, das
 der Becher Muster.

3) Ad secundam et tertiam.

Baptismus, i, und ma, atis, Occiput, äris, und pitium, ii,
 die Taufe der Hintertheil des Hauptes
 Capus, i, und o, onis, der Paus, i, und o, onis, der
 Capaun Frau
 Contagium, ges, gio, die an- Penus, i und öris, Vorrath
 stekende Seuche an Nahrung
 Consortium, und io, onis, Scorpius, ii, und io, onis,
 die Gesellschaft der Scorpion
 Delphin, inis, und inus, i, Sequeter, i und is, ein Un-
 das Meerschwein terhändler
 Elephas, antis, und anrus, i, Specus, i und öris, die
 der Elephant Höhle
 Gibbus, i und gihber, äris, Strabus, i, und o, onis, ein
 der Höcker Schielender
 Glomus, i, und cris, das Tapes, etis, und erum, i, der
 Kneuel, Garn Teppich
 Lanius, ii, und io, onis, Vas, asis, und Vasa, orum,
 der Fleischer das Gefäß.

4) Ad secundam et quartam.

Quercus, i und us, die Eiche Sinus und us, der Milchnapf.
 Siehe die Anmerkung bey der 4ten Declination pag. 45. 2.

5) Ad tertiam et quartam.

Incurtio und us, der An- Consensio und us, die Bewil-
 lauf ligung
 Conflictio und us, das Tref- Abusio und us, der Miß-
 sen brauch

6) Ad

6) Ad quintam et primam.

Durities, ei, und a, ae, die Härte; Mollities, ei, und a, ae, die Weicheit;
Luxuries, a, die Schwelgerey; Mundities, a, die Reinlichkeit;
Materies, a, die Materie; Segnities, a, die Faulheit.

7) Ad quintam et tertiam.

Pauperies, ei, und pertas; Alluvies, ei, und io, onis, die Armuth; Wasserzug;
Requies, ei, und etis, die Ruhe; Colluvies, ei, und io, onis, Schlamm.

§. V. ANOMALIA GENERIS gibt Heterogenea, welche im Plurali das Genus verändern, und also auch zuweilen Heteroclitia werden. Diese sind von viererley Art.

1) Einige sind im Singulari Masculina, und im Plurali Neutra, als: hic tartarus Pl. haec tartara. Ingleichen einige Namen der Berge, als: Hic Dindymus, Pl. Haec Dindyma; Ismarus, Pl. Ismara; Maenalus, Pl. Maenala; Masficus, Pl. Masfica; Gargarus, Pl. Gargara; Taenarus, Pl. Taenara; Pangaeus, Pl. Pangaea; Taygetus, Pl. Taygeta.

Hierher gehören die, so im Sing. Masculina, im Plur. aber Masculina und Neutra zugleich sind, als: Hic locus, Pl. hi loci, haec loca; Hic actus, Pl. hi actus, haec acta. So auch: iocus und sibilus. Item, hic sensus, Pl. hi sensus, haec sensa; Hic effectus, Pl. hi effectus, haec effecta.

Wenn von diesen Wörtern einige das Genus verändern, so bekommen sie auch gemeiniglich eine andere Bedeutung, als: actus de periodis actionum: acta de ipsis rebus gestis. Loci de argumentorum sedibus v. g. loci communes, theologici: loca, in significatione communi.

2) Einige sind im Sing. Feminina, und im Plur. Neutra, als: Haec carbäsus, Pl. haec carbasa; Haec Pergamus, Pl. Haec Pergama; Haec supellex, Pl. Haec supellectilia, ab antiquo, supellectile. Hierher gehören auch: Hierosolyma, ae, Pl. Hierosolyma, orum; Sodoma, ae, Pl. Sodoma, orum. Und die Nomina arrium, als: Grammatica, ae, Pl.

Pl. Grammatica, orum. So auch *Ethica, Rhetorica, Dialectica, Musica.*

3) Einige sind im *Sing. Neutra*, im *Plur. Masculina*, als: *Hoc caelum, Pl. hi caeli*; *Hoc Argos, Pl. hi Argi*; *Hoc cicer, Pl. hi ciceres*; *Hoc sifer, Pl. hi siferes*; *Hoc clathrum, Pl. hi clathri*; *Hoc porrum, Pl. hi porri.*

Dahin sind auch zu ziehen diejenige Wörter, die im *Singul. Neutra*, im *Plur. aber Masculina*, und *Neutra* zugleich sind, als: *Hoc frenum, Pl. hi freni* und *haec frena.* Desgleichen *capistrum, rastrum.*

4) Einige sind im *Sing. Neutra*, und im *Plur. Feminina*; als: *Hoc epulum, Pl. haec epulae.* *Hoc delictum, Pl. haec delictae.* *Hoc exuvium, Pl. haec exuviae.* *Hoc balneum* und *balineum, Pl. haec balneae*, bey den Poeten: *balnea, orum.* *Hoc Nundinum, (vor Alters) Pl. haec nundinae.*

§. VI. Ueber das heißen die von andern derivirte Wörter: *Gentilia, Patronymica, Deminutiva, Possessiva, Denominativa* und *Verbalia.*

§. VII. *Gentilia* zeigen an ein Volk, Vaterstadt, oder Land; als: *Macedo, Germanus, Marchicus, Berolinentis.*

Nor. Die Grammatici machen zwischen den *Gentilibus* in *VS* und *ENSIS* einen Unterschied, indem sie das *VS* gebrauchen, von denen die aus dem Lande gebürtig sind, und *ENSIS* von denen, die sich nur im Lande aufhalten, als: *Hispanus*, ein geborner Spanier, aber *Hispanientis*, der nur in Spanien wohnt. *Siculus*, ein Siciller, aber *Siciliensis*, der sich in Sicilien aufhält.

§. VIII. *Patronymica* sind *Substantiva*, welche von den Namen der Ältern, Voreltern, Brüder, Schwes-tern, Stifter und Fürsten des Volks hergeleitet, und sonderlich von Poeten gebraucht werden. Sie enden sich gemeiniglich, im Masculino in *des* und *iades*, oder *ion*; im Feminino in *is* oder *as*, oder *ne*; als: *priamides*, des Priami Sohn; *Anchisiades*, des Anchisae Sohn; *Iapetion*, des Iapeti Sohn; *Perseis*, des Persei Tochter; *Phaethontias*, des Phaethontis Schwester; *Nerine* und

Nereis,

Nereis, eine Meernymphy des Nereus. Die in des und ne gehören zur ersten Declination: aber in ion, und is, zur dritten. Das Wort *Patronymicum*, kommt von *πατήρ* Pater, und *ὄνομα* nomen. Die meisten *Patronymica* sind griechisch.

Nor. Man hat auch nach Art der *Patronymicorum* *Denominatiua*, so von Ländern, Städten, Bergen und Flüssen hergenommen sind. Als *Pierides* Musae, a regione *Pieria*. So auch *Castalides*, *Aonides*, *Maconides*, *Sicelides* Musae.

S. IX. *Deminutiua* bedeuten ein geringeres, oder kleineres, als ihre *Primitiua*: und werden insgemein mit einem L gemacht. Sie werden aber gebraucht: 1) Zu einer wirklichen Verringerung; als: *Libellus*, ein Büchlein. 2) Zur demüthigen *Extenuation*; als: *meum Ingeniolum*, mein schlechter Verstand. 3) Zum liebkosen; als: *meum corculum*, mein Herggen, von *cor*, das Herz. 4) Zum Scherz; als: *Fraterculus gigantum*, ein Bruderchen der Riesen. 5) Zur Verachtung; als: *homulus*, *homunculus*, *homuncio*, der Tropic; *gloriola*, das bissern Ruhm.

Nor. 1. Es haben auch einige *Adiectiua* so wol *Positiui*, als *Comparatiui* Gradus und einige *Aduerbia* ihre *Deminutiua*; als: *Nasurus*, *nasurulus*; *politus*, *polirulus*; *audax*, *audaculus*; *miser*, *misellus*; *pulcher*, *pulchellus*; *lenis*, *lenusculus*; *maior*, *maiusculus*; *minus*, *minusculus*; *saepius*, *saepicille*; *Plaut.* und *Apuleius*. Davor aber *priscianus*, *saepiuscule* lesen will, welches doch sonst keine *Auctorität* vor sich hat.

Nor. 2. Von einem *Primitiuo* kan bisweilen mehr als ein *Deminutiuum* gemacht werden. Als: *ager*, *agellus*, *agellulus*. *Tener*, *tenellus*, *tenellulus*. *Puer*, *puerulus*, *puellus*. *Porcus*, *porculus*, *porcellus*. *Puera*, (obfol.) *puella*, *puellula*. *Quantus*, *quantulus*, *quantillus*. *Cista*, *cistula*, *cistella*. *Spora*, *sperula*, *sportella*. *Parum*, *paullum*, *paullulum*, *pauxillum*, *pauxillulum*. *Tantum*, *tantulum*, *tantillum*.

Nor. 3. Die *Deminutiua* kommen mit ihren *Primitiuis* zwar im *Genere*, aber nicht allemal in *Declinatione* überein.

Als:

Als: cor, corculum, fanis, funiculus; mus, musculus. Doch können auch in Ansehung des *Generis* ausgenommen werden: anguilla, von anguis; assula, von asser; canicula, von canis; conuenticulum, von conuentus; ranunculus, von rana; bacillum, von baculus; curriculum, von currus; terebellum, von terebra; maiusculus, von maior; minusculus, von minus.

Nor. 4. Einige Wörter scheinen der Endung nach *Deminutiua* zu seyn, und sind es nicht, welche man *quasi-deminutiua* zu nennen pflegt; als: Ariolus, baculus, capillus, cuniculus, edentulus, famulus, oculus, furculus, tumulus, ridiculus; argilla; crapula, notacula; cubiculum, crepusculum, macellum, cer.

Nor. 5. Einige *Deminutiua* gehen von ihren *Primitiuis*, der Bedeutung nach, etwas ab; als: Osculum, der Kuß, von os, oris, der Mund; Anguilla, der Hai, von anguis, eine Schlange; Scopulus, ein Fels, von scopus, das Ziel.

Nor. 6. Bey dem Gebrauch der *Deminutiuorum* muß man nicht blos auf die Analogie, sondern auch auf die *Autoritæten* sehen. Denn obgleich z. E. domellus, von dominus, wie asellus, von asinus, gemacht werden könnte, so ist doch domellus, verwerflich, weil es nicht vorkommt.

§. X. Weiter gibt es noch *Possessiu*, die eines Dinges oder Eigenschaft Besitz anzeigen; als: Homerius, von Homerus; Herilis, von herus: *Denominatiua*, welche von einem andern *Nomine appellatio* ihre Benennung bekommen, als: Iustus, iustitia, von ius; Ferreus, von ferrum: und *Verbalia*, die von *Verbis* abstammen; als: Lectio, von lectum, cubile, von cubo.

§. XI. Zuletzt sind noch einige *Nomina* zu merken, welche im *Plurali* eine andere, jedoch sehr verwandte Bedeutung haben; Als:

In Singulari:
Aedes, is, die Kirche
Castrum, das Schloß
Copia, die Menge

In Plurali:
Aedes, ium, das Haus
Castra, das Kriegslager
Copiae, das Heer

Auxilium